

***Erläuterungen zum Organigramm SMV**

Das Wahlverfahren für alle Schülervertreter ist in der SMV Verordnung §§ 4-6 geregelt.

Schülersprecher: Der Schülersprecher vertritt die Interessen aller Schüler der Schule. Er hält ständigen Kontakt zur Schulleitung, wird von dieser in Angelegenheiten der Schülermitverantwortung informiert und leitet diese Informationen an den Schülerrat weiter. Der Schülersprecher trägt der Schulleitung Bitten und Beschwerden des Schülerrats oder der Schüler vor. Außerdem informiert er die Schulleitung über Perspektiven seiner SMV-Planung und versucht sie für Projekte zu gewinnen. Dabei wird er an der GMS Mönchweiler von einem SMV Lehrer unterstützt. Die Treffen mit der Schulleiterin finden immer nach den Schülerratssitzungen statt (vor jedem Ferienabschnitt). Die Schülersprecher moderieren schulische Veranstaltungen und nehmen an der Arbeitsgruppe Gemeinschaftsschule ca. alle 8 Wochen teil. Dort erhalten sie Gelegenheit Perspektiven und Anliegen aus der Schülerschaft in Bezug auf die schulischen Entwicklungen einzubringen. Der Schülersprecher ist außerdem automatisch gewähltes Mitglied der Schulkonferenz.

Schülerrat: Den Schülerrat der GMS Mönchweiler bilden die Klassensprecher und ihre Stellvertreter der Klassen 3-10 an der Gemeinschaftsschule. Der Schülerrat ist das zentrale Entscheidungsgremium der Schülermitverantwortung. Er trifft sich mindestens alle zwei Wochen. In Baden-Württemberg können Schülersprecher und Stellvertreter durch den Schülerrat oder die Schülervollversammlung gewählt werden. Die SMV-Satzung kann vorsehen, dass der Schülersprecher und ein Stellvertreter von allen Schülern der Schule oder vom Schülerrat gewählt wird. Derzeit werden die Schülersprecher von allen Schülern der Schule gewählt. Im Schülerrat Buch wird Protokoll geführt. Mitglieder der Schulkonferenz sind vom Schülerrat gewählte Klassensprecher der 7-8 und 9-10, dem Schülersprecher, sowie der stellvertretende Schülersprecher. Insgesamt nehmen 4 Schüler an der Schulkonferenz teil (Paritätische Besetzung; ebenso 4 Eltern und 4 Lehrpersonen).

Klassensprecher: Jede Klasse wählt nach demokratischen Grundsätzen einen Klassensprecher und seinen Stellvertreter. Dazu werden in den Klassen die Aufgaben der Klassensprecher und ihr Auftrag besprochen (vgl. Anlage). Die Vertreter der Klassen werden in den Schülerrat entsendet.

Klassenrat: Der „Klassenrat“ oder die „Versammlung“ ist eine aus der Freinet-Pädagogik stammende Methode. Mit ihr können Selbstorganisation, Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Schüler realisiert, Probleme und Konflikte auf demokratische Weise bearbeitet werden. Außerdem bietet der Klassenrat ein für die gesamte SMV einer Schule wichtiges Forum. Hier können Beschlüsse des Schülerrats erörtert, Vorschläge für die Schulversammlung oder den Schülerrat erarbeitet werden. Damit ist diese Methode eine hervorragende Möglichkeit, den Informationsfluss innerhalb der SMV zu verbessern und die Transparenz im Schulleben zu erhöhen. Schülerinnen und Schüler,

die die Methode „Klassenrat“ praktizieren, erfahren sich als wichtigen Teil der SMV. Der Klassenrat ist entwicklungsangemessen in der GMS Primarstufe ab Klasse 1 in Deutsch und MNK verankert, in der GMS Sek.I in EWG sozial und findet meist wöchentlich statt. Die entwicklungsangemessenen Strukturen der Jahrgangstufen sind im Anhang nachzulesen.

Wer Verantwortung an Schülerinnen und Schüler übergibt, unterstellt Verantwortungsbewusstsein und das Vorhandensein von sozialen Kompetenzen und kommunikativen Fähigkeiten. So richtig und wichtig das Vertrauen in die bereits vorhandenen Kompetenzen der Kinder ist, so falsch wäre es aber auch, sie bei der Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten nicht zu unterstützen und sie zu überfordern. Die geduldige und wohlwollende Begleitung durch die Lehrpersonen (besonders bei der Einübung der Methode und der Erarbeitung der Gesprächsregeln) und das Vorhandensein von weiteren Trainingsmöglichkeiten der sozialen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen sind wichtige unterstützende Faktoren.

Schülervollversammlung: In den Schülervollversammlungen nutzt die SMV die Gelegenheit ihre Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte darzustellen für alle Schülerinnen. Außerdem präsentieren verschiedene Gruppen aus der Schülerschaft Arbeitsergebnisse, Berichten über Projekte oder Praktika, Wettbewerbe, neue Lehrer werden vorgestellt und die Kandidaten für die Schülersprecherwahl halten eine Wahlrede. Auch Kritik oder Sorge zu Aspekten des Schullebens wird von Schülern und Lehrern vorgetragen und in der Schülervollversammlungen diskutiert. Schülervollversammlungen werden an der GMS Mönchweiler von der SMV organisiert, von Mitgliedern des Schülerrates moderiert und jede Klasse kann dazu Beiträge planen und einbringen.

SMV Lehrer (Team) (Vertrauenslehrer): Der Schülerrat wählt ein SMV Lehrer (Team) für zwei Jahre. Dies gewährleistet Kontinuität in der SMV Arbeit über ein Schuljahr hinaus. Nach Beratung mit dem Schülerrat erstellen sie eine Jahresplanung der SMV –Arbeit, über die sie zeitnah zu Schuljahresbeginn die Schulleitung und die GLK informieren. In der Jahresplanung verankert sind Sitzungszeiten und Sitzungsmodus der SMV Organe ebenso wie geplante Aktivitäten und die Schülervollversammlungen. Die Arbeit der SMV Lehrer wird mit 1 AE-Stunde (ca. 70 Std. Arbeitszeit pro Schuljahr) honoriert. Die Schulsozialarbeit arbeitet eng mit der SMV und dem SMV-Lehrer (Team) in unterschiedlichen Projekten zusammen.